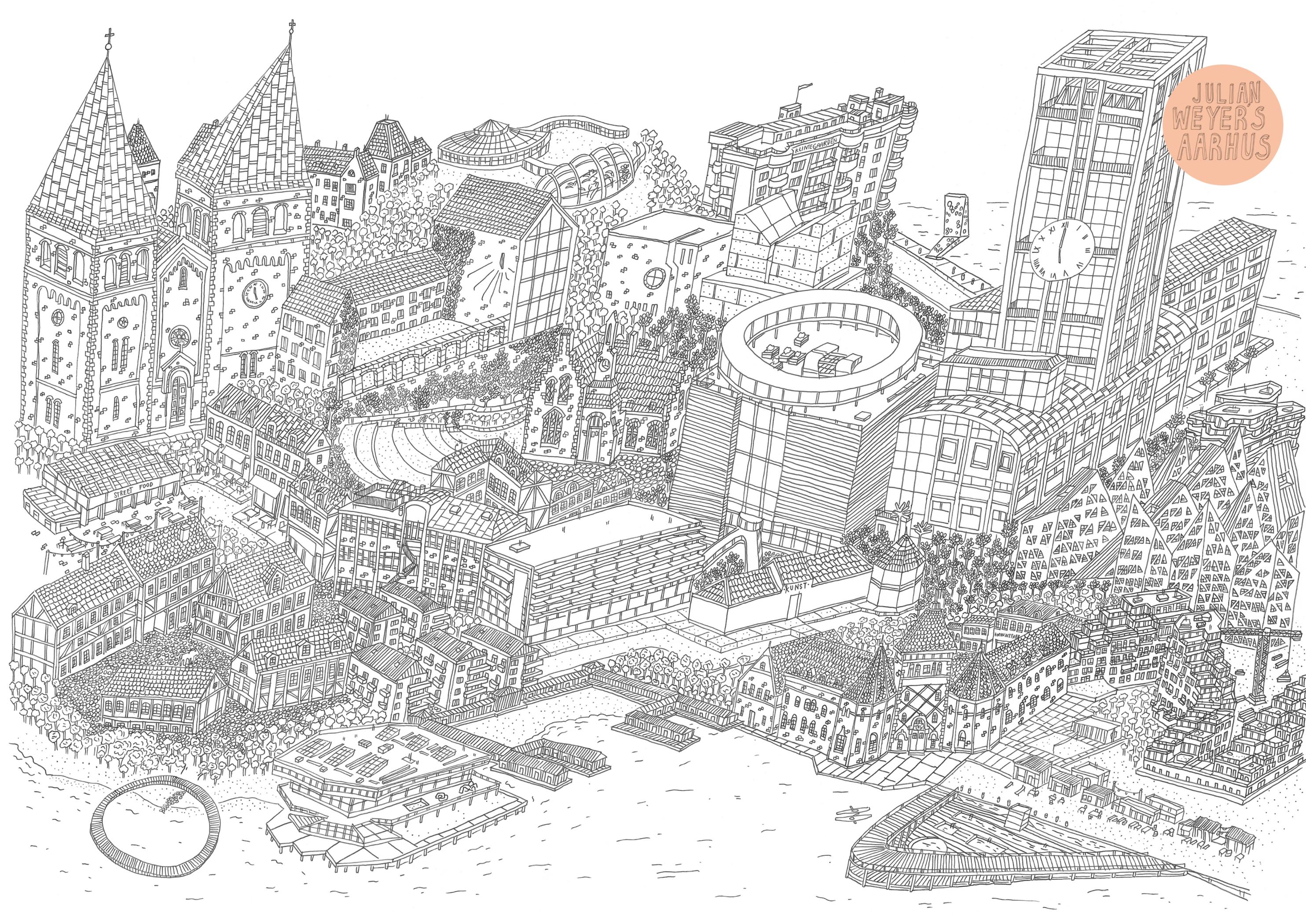


JULIAN WEYERS AARHUS



# AUCH SCHÖN!

## Botanisk Have' Botanischer Garten

Zu den Wissenschaftsmuseen der Universität Aarhus gehört auch der Botanische Garten. Wenn du hier in den Dschungel der Gewächshäuser eintauchst oder im Tropenhaus-Café eine Pause machst, kannst du leicht neidisch werden auf die hiesigen Studenten. Das neue, von C. F. Møller Architects gestaltete Tropenhaus fügt sich architektonisch gut in das Ensemble der vorhandenen Bauten ein, ohne eine reine Wiederholung zu sein.

## Arkitektkolen' Architekturschule

Die Architekturschule Aarhus ist Teil eines besonderen Architekturnetzwerkes: Sie konzentriert sich sehr auf das Thema nachhaltige Architektur und ist insofern eine Ideenschmiede, die immer wieder mit guten Lösungen aufwartet – zum Nutzen der Gemeinschaft in einer sich rasant verändernden Welt. Einen Einblick bieten dir die Ausstellungen im Foyer des Hauses, die unter anderem aktuelle Arbeiten der Studenten zeigen.

## Smykkeskrinet Die Schmuckschatulle

Das Berliner Ehepaar Marion und Jörg Schwandt war so begeistert von der dänischen Schmuckkunst des 20. Jahrhunderts, dass sie vor vierzig Jahren mit dem Sammeln begannen. Zum Glück verwahren sie ihre Preziosen nicht im heimischen Tresor, sondern lassen Kunst- und Schmuckbegeisterte daran teilhaben: im Smykkeskrinet in Den Gamle By, der sogenannten „alten Stadt“ von Aarhus. In dieser „Schmuckschatulle“ kannst du ihre einzigartige Sammlung mit vielen Meisterstücken namhafter Künstler, wie Georg Jensen oder Kay Bojesen, bestaunen.

## Aarhus Ø Aarhus Ost

Industriehafen trifft auf moderne Architektur: Im Areal des früheren Containerhafens von Aarhus sind in den letzten Jahren zahlreiche nachhaltige und integrative Bauprojekte in die Höhe gewachsen. Die neue „Hafen-City“ Aarhus Ø setzt auch der Stadtgeschichte ein Denkmal, denn der Hafen ist zugleich die Wiege der Stadt. Einen schönen Ausblick auf den geschäftigen Containerhafen hast du zum Beispiel vom Dømen aus, eine Art Gewächshaus-Iglu mit Café und Veranstaltungsprogramm.

## Isbjerget

### Der Eisberg

Auch der sogenannte Isbjerget in Aarhus Ø greift die Geschichte des Hafens als Anlaufpunkt im Norden auf. Mit seiner weißen Farbe und seiner „zerklüfteten“ Architektur erinnert er von den Architekten CEBRA und JDS geschaffene Wohnkomplex an schwimmende Eisberge. Mit Eisbären ist hier aber nicht zu rechnen.

## Den Uendelige Bro' Die Endlose Brücke

Wie würde eine Brücke aussehen, auf der du gehen, gehen und gehen kannst? Auf der „unendlichen Brücke“ der Künstler Gjøde & Povlsgaard kannst du das ausprobieren. Sie führt vom Strand in die Aarhuser Bucht hinaus und wieder zurück. Eigentlich ist sie 2015 als temporäres Bauwerk für das Festival Sculpture by the Sea entstanden, aber die Aarhuser waren so begeistert, dass sie die Uendelige Bro behalten wollten.

## Z-huset Das Z-Haus

Im Z-huset von Per Damgaard-Sørensen (Rambøll Architekten) werden Großstadträume wahr! Das stufenförmig angelegte Wohnhaus hat viele begrünte Terrassen, Balkone und Hofgärten, sodass die Bewohner auch in der Großstadt die Natur und den Wandel der Jahreszeiten erleben können. So schön kann das Wohnen der Zukunft aussehen!

## Toldboden Das Zollamt

Wenn du ein Gebäude erleben willst, das aussieht wie das Stadtwappen von Aarhus, dann solltest du dir das direkt am Wasser liegende Zollamt ansehen. In das Ende des 19. Jahrhunderts erbaute Haus ist das Restaurant Madklubben eingezogen und bietet preiswertes Essen in historischer Umgebung.

## Skanseparken & Strandparken

Nirgends in Aarhus sieht man den Sprung in die Moderne so schön wie an den beiden Quartieren links und rechts des kleinen Stadtparks Skanseparken: Auf der einen Seite die Nationalromantik in voller Blüte mit dem 1909 zur dänischen Landesausstellung geschaffenen Palais und dem angrenzenden Park – und direkt gegenüber die funktionalistische Siedlung Strandparken, 1936 als Sinnbild des neuen Wohnens entstanden und heute frisch restauriert.

## Den Permanente

Das Seebad Den Permanente nördlich vom Stadtzentrum ist zwar (wie so vieles in Aarhus) schlichter als vergleichbare Anlagen der skandinavischen Hauptstädte, aber die Lage ist dafür perfekt: Am Fuße des Risskov-Waldes gelegen, mit Aussicht auf den Nationalpark Mols Bjerge, gehört es zu den bevorzugten Sonnenplätzen und Bademöglichkeiten vieler Aarhusianer.



## Klintegården Der Klintehof

Die weiße, funktionalistische Wohnanlage, 1936 von dem Bauingenieur Ove Christensen entworfen, besticht nicht nur durch ihre fantastische Lage mit Blick über die Aarhusbucht und den Hafen – sie ist auch eines der ersten und gelungensten Beispiele für einen idealistischen sozialen Wohnungsbau, wie man ihn mit der skandinavischen Moderne verbindet. Besucher sollten auf keinen Fall die Aussicht von der Seeterrasse verpassen!



**Julian Weyer wurde 1969 in Berlin geboren und lebt seit 1975 in Dänemark. Er studierte an der Architekturschule Aarhus, arbeitete nach seinem Abschluss dort als Dozent und als freischaffender Architekt und ist seit 2007 Partner bei C.F. Møller Architects. Mit diesem Architekturbüro ist er weltweit, aber vor allem in Dänemark, Großbritannien und Deutschland tätig. Viele von Julians Arbeiten und Entwürfe in den Bereichen Architektur, Landschaftsbau und Städteplanung wurden mit Wettbewerbspreisen geehrt.**

// Für mich ist Aarhus eine Art nordisches ‚Global Village‘, in dem Lebensqualität und Produktivität ebenso wie hohe Ambitionen gleichermaßen zu Hause sind. Hier zu leben und zu arbeiten ist für mich ein Privileg. Als Teil von C. F. Møller Architects und der großen Architektengemeinschaft, die Aarhus in Skandinavien so einzigartig macht, konnte ich an den jüngsten Entwicklungen der Stadt teilhaben und miterleben, wie unsere Stadt weltweit wachsende Anerkennung erfährt.//

# JULIAN WEYER'S AARHUS



## Vestre Kirkegaard Der Westfriedhof

Bei Spaziergängen auf dem Westfriedhof durchwandert man den Lauf der Geschichte und interessante Landschaftsräume. Besonders sehenswert ist das sogenannte Neue Krematorium, 1969 von Henning Larsen entworfen. Von außen ein stringenter Betonbau, von innen ein subtiler Raum, in dem alles wie in zwei Teile gespalten scheint: eine meisterhafte und sehr dezente Allegorie zum Thema Abschied.

## Aarhus Street Food

Das Experiment, in der früheren Busgarage unweit des Bahnhofs einen Street-Food-Markt zu etablieren, ist außerordentlich gut gelungen. Besucher erwartet draußen wie drinnen buntes Treiben und eine große kulinarische Vielfalt von Küchen aus aller Welt.



## Kunsthall Aarhus

Die 1917 von Axel Høeg-Hansen geschaffene Kunsthalle mit den Erweiterungsbauten von C.F. Møller Architects ist ein kleines Juwel mitten im Stadtzentrum. Als kleine, wildere Schwester des großen Kunstmuseums ARoS gibt sie Raum für erstklassige internationale Kunstausstellungen, aber auch für eine der schönsten grünen Oasen der Innenstadt mit Skulpturengarten und Café.



## Lieber digital?

Alle Tipps findest du auch online inkl. Links und Adressen. Zu den Karten: „Mehr als Meer: Aarhus“: [tiny.cc/mamaarhus](http://tiny.cc/mamaarhus) und „Mehr als Meer: Kopenhagen“: [tiny.cc/mamkopenhagen](http://tiny.cc/mamkopenhagen)

## Salling Tårnet' Der Salling-Turm

Begehbare Origami-Kunst: Die dänische Architektin Dorte Mandrup hat sich für den Bau eines Aussichtsturms im neuen Viertel Aarhus Ø von der Kunst des Papierfaltens inspirieren lassen. Ihr Salling Tårnet ist eines der Wahrzeichen der Stadt und bietet Besuchern einen guten Überblick über den Hafen.

## Ravnsbjerg Kirke' Die Rabensbergkirche

Weithin sichtbar thront auf einem Hügel im südlichen Teil von Aarhus ein rotbrauner Klinkerbau, den du aus der Ferne vielleicht nicht mal als Kirche erkennen wirst. Mit ihrer eigenwilligen Form bricht die 1970 erbaute Ravnsbjerg Kirke mit allen Sehgewohnheiten und setzt neue Maßstäbe für den Kirchenbau.

## Galleri V58 Galerie V58

Kunst im Kindergarten: Mit seinen strengen und zugleich eleganten Formen ist das Haus Børnely im Zentrum der Stadt eine architektonische Besonderheit und wirkt eher wie eine schützende Burg. Zur Jahrhundertwende befand sich hier noch ein Kindergarten für arme Kinder. Heute stellt die Galleri V58 in den restaurierten Räumen des Hauses nationale und internationale Künstler aus. Absolut sehenswert!

## Kulturrute Kulturroute

2017 ist Aarhus „Kulturhauptstadt Europas“ gewesen. Aus diesem Anlass sind vier Kultur-routen entstanden, die dich unter dem Motto „Dänische Lebensart“, „Götter und Mythen“, „Zweiter Weltkrieg“ oder „Kunst ohne Grenzen“ quer durch Jütland zu wichtigen Sehenswürdigkeiten und architektonischen Meisterwerken führen. Zu den Stationen der Kunstroute gehören beispielsweise das Glasmuseum Ebeltoft, das HEART – Herning Museum of Contemporary Art, das Museum Jorn in Silkeborg und das ARoS Kunstmuseum.



# IN AARHUS

## Hornvarefabrikken Hornwaren-Fabrik

Wer keine Lust mehr auf Souvenirs aus buntem Plastik oder den üblichen Kühlschranks-Magneten hat, kann in der Hornvarefabrikken fündig werden. Hier werden nach traditioneller Handwerkskunst Produkte aus Horn hergestellt, in Arbeitsabläufen, die überwiegend noch dieselben sind wie vor 200 Jahren. Ein einzelner Löffel entsteht hier in 18 verschiedenen Arbeitsschritten. Damit können auch deine Urenkel noch ihr Frühstücksei essen!

## Frederiksbjerg

Das Stadtviertel Frederiksbjerg hat ganz zu Recht den Ruf, die „Speisekammer von Aarhus“ zu sein. Das beweist zum Beispiel der lebhafteste Markt auf dem Ingerslevs Boulevard. An fast 60 Ständen kannst du hier immer mittwochs und samstags von 8 bis 14 Uhr regionale Spezialitäten verkosten. Probier doch mal das frisch gebackene Brot oder ein lokales Bier und dann vielleicht einen Kaffee im Torvecafeen.

## Havnebadet Das Hafenbad

Nicht anders als in Kopenhagen spielt sich auch in Aarhus im Sommer das Leben am Wasser ab. Zum neuen Hafengebiet Aarhus Ø, das Hafen und Stadt, Wasser und Menschen verbinden soll, gehört deshalb seit 2018 auch ein Hafenbad, erbaut von der Bjarke Ingels Group (BIG). Hier wird nicht nur im Sommer geplätscht, manche Bademutige wagen sich auch im Winter ins Wasser. Sie können sich dann in der Sauna des Hafenbades oder mit einem Kaffee wieder aufwärmen.

## Spor Festival

Das Spor holt Sound-Art und neue Musik nach Dänemark. Die Hauptevents finden im Mai in verschiedenen Locations zum Beispiel Godsbanen und Lynfabrikken statt. Mit seinem experimentellen Programm ist dieses Avantgarde-Festival absolut außergewöhnlich und bietet auch jungen Talenten eine Plattform.

Konzept / Redaktion / Texte  
Kgl. Dänische Botschaft Berlin  
Illustrationen  
Daniel van der Noon / danielvandernoon.com  
Gestaltung  
dia\* Netzwerk für Kommunikation / diaberlin.de  
Lektorat  
Klaretto / Petra Müller / klaretto.de  
Fotos / Copyright  
VisitDenmark, VisitAarhus, Wonderful Copenhagen, Photopop, Aarhus Street Food, Julian Weyer, Arkitektkolen Aarhus, Kim Myon, Torben Eskerod, Ravnsbjerg Sogn

ddkultur2020.dk  
Die Kulturempfehlungen für Aarhus und Kopenhagen sind ein Projekt der Kgl. Dänischen Botschaft und des dänischen Kulturministeriums anlässlich des deutsch-dänischen kulturellen Freundschaftsjahres 2020 in Zusammenarbeit mit VisitDenmark, VisitAarhus und WonderFul Copenhagen.  
Das deutsch-dänische kulturelle Freundschaftsjahr 2020 feiert – ausgehend von den historischen Verbindungen und den gemeinsamen Werten der Länder – die gute Nachbarschaft von Deutschland und Dänemark.